

Nachts soll Tempo 30 gelten

Lenkungskonzept für MEMPRECHTSHOFEN

Von unserem Mitarbeiter
Josef Budai

Rheinau-Memprechtshofen. Die Belastung der MEMPRECHTSHOFENER Ortsdurchfahrt durch Lastwagenverkehr ist schon seit Jahren immer wieder ein Thema im Ortschaftsrat. Jetzt wurde die Problematik erneut konkret: bei den Beratungen zum regionalen Lenkungskonzept L 75 (ehemals B 36) und der Berücksichtigung der Ergebnisse zur Aufstellung eines Lärmaktionsplanes für die Stadt Rheinau. Bereits im Jahr 2015 hatte sich das Orts-gremium für eine Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich der L 75 auf Tempo 30 ausgesprochen und zusätzliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsüberwachung gefordert, informierte Ortsvorsteher Andreas Pollok. Nach eingehender Diskussion, bei der auch die anwesenden Bürger zu Wort kamen, erhielt die Variante, die nachts Tempo 30 auf dem Teilstück L 75 vorsieht, mit vier zu drei Stimmen den Vorzug. Einig war man sich beim Lenkungskonzept und favorisierte die Planvariante, die ein generelles Durchfahrtsverbot für Lkw ab 3,5 Tonnen in MEMPRECHTSHOFEN vorsieht.

Insgesamt soll mit dem Lenkungskonzept, das den gesamten Bereich von Rheinau bis nach Neuried mit einbezieht, der Lkw-Durchgangsverkehr in

den Ortschaften entlang der L 75 deutlich reduziert werden und eine generelle Verlagerung auf die Autobahn 5 erwirken, erläuterte Frank Gericke vom zuständigen Planungsbüro. Damit sich der Schwerlastverkehr jedoch nicht auf die Ortschaften im Randbereich verlagert, sind dort entsprechende Maßnahmen notwendig. Für MEMPRECHTSHOFEN sind dabei besonders die beiden Kreisstraßen aus Richtung Gamschurst und von der L 87/Maiwaldkreuzung relevant, so der Experte. Diese werden aktuell vom Lkw-Verkehr rege genutzt, um aus dem

Raum Achern in Richtung L 75 und dann vorwiegend weiter Richtung Rastatt, aber auch nach Freistett zu fahren. Dies soll nach den Vorgaben der erwähnten Planvariante dann nicht mehr möglich sein, da die Ortsdurchfahrt für Lastwagen über 3,5 Tonnen gesperrt würde, ausgenommen Lieferverkehr und ortsansässige Betriebe. Ohne das Durchfahrtsverbot müsste man als Auswirkung der geplanten Einschränkungen auf der L 78 mit einer Zunahme des Schwerlastverkehrs von bis zu 210 Einheiten pro Tag rechnen, so Gericke. Im Zuge des Lärmaktionsplanes wurden parallel auch die Auswirkungen auf die Lärmbelastung untersucht, mit dem Ergebnis, dass die Grenzwerte an beiden Kreisstraßen in der Ortsdurchfahrt weder am Tag noch in der Nacht über-

Durchfahrtsverbot für Lkw über 3,5 Tonnen



LASTWAGEN IM DURCHGANGSVERKEHR in MEMPRECHTSHOFEN – dies dürfte bald der Vergangenheit angehören, sollte die Empfehlung des Ortschaftsrates im Zuge der Umsetzung des Lkw-Lenkungskonzepts realisiert werden. Foto: Josef Budai

sritten werden. Problematisch wurde die Situation entlang der L 78 bewertet, da dort nur eine einseitige Bebauung vorliegt und daher keine einheitlich höhere Lärmbelastung der Wohnbebauung festgestellt wurde. Einig war man sich aber, dass durch das Gesamtpaket der Maßnahmen insgesamt eine spürbare Verbesserung hinsichtlich der Lärmbelastung erreicht werden kann. Zweifel gab es seitens der Ratsmitglieder und der Bürger hinsichtlich der späteren

Kontrollierbarkeit eine Empfehlung Maßnahmen. Bauamtsleiter Roland Mündel wies daraufhin, dass der Beschluss für die Kombination mehrerer Maßnahmen lediglich eine Empfehlung darstelle und am Ende die Fachbehörden das letzte Wort haben.

Im Zusammenhang mit dem Lkw-Verkehr aus Richtung Maiwald meldete sich in der Sitzung auch eine Anwohnerin zu Wort: „Wenn man sieht, wie dort täglich die Lkw durch die Waldstraße ‚brettern‘,

dann bekommt man Angst. Denn insbesondere an der Einmündung von der Waldstraße in die Hebelstraße und Richtung Baugebiet ‚Schnäzel‘ wird es auch für die Kinder immer gefährlicher“, sagte sie. Die Aussage konnte auch Ortsvorsteher Pollok bestätigen. Bauamtsleiter Mündel regte an, über den Einbau einer Querungshilfe nachzudenken, auch als Geschwindigkeitsreduzierung, zumal dort in absehbarer Zeit das Radwegkonzept realisiert werden sollte.

Anmeldetag für Kindergartenjahr

Rheinau (red). Ein Anmeldetag für das Kindergartenjahr 2017/18 findet am Dienstag, 31. Januar, in allen städtischen und kirchlichen Kindergärten in Rheinau statt. Angemeldet werden können alle Kinder, die zwischen September 2017 und August 2018 neu aufgenommen werden sollen.

In allen Einrichtungen außer in Holzhausen wird die Betreuung von Kindern von drei bis sechs Jahren als Regelangebot vor- und nachmittags angeboten sowie mit verlängerten Öffnungszeiten 6,5 Stunden am Stück. In Holzhausen werden Kinder von drei bis sechs Jahren generell im Rahmen von verlängerten Öffnungszeiten

betreut. Die Betreuung von Kindern von ein bis drei Jahren 6,5 Stunden am Stück in Krippengruppen ist in Freistett (Schwimmbadstraße, auch ganztags), Rheinbischofsheim, MEMPRECHTSHOFEN und Holzhausen möglich, von zwei bis drei Jahren nur vormittags in Freistett (Bahnhofstraße und Schwimmbadstraße), Rheinbischofsheim, Diersheim, Linx, Holzhausen, Honau, Helmlingen und MEMPRECHTSHOFEN. Kinder von zwei bis sechs Jahren werden 6,5 Stunden am Stück in Rheinbischofsheim, Diersheim, Linx, Holzhausen und MEMPRECHTSHOFEN, 6,5 Stunden am Stück oder ganztags in Freistett (Schwimmbadstraße), Honau und Helmlingen. Hortbetreuung für Grundschüler, vorrangig erste und zweite Klassen wird in Rheinbischofsheim angeboten.

Kinder lernen Skilanglauf

Seebach (red). Einen Skilanglaufkurs für Kinder bieten der SVS Skibe-zirk I und der SC Seebach an. Beginn des Kurses ist am Dienstag, 27. Dezember, er wird von Bezirkstrainerin Mathilde Bäuerle geleitet.

Das Angebot richtet sich an Kinder ab sieben Jahren, die Spaß an der Bewegung in winterlicher Natur haben, heißt es in einer Mitteilung. Einsteiger können für das Training eine Langlaufausrüstung ausleihen. Der Skikurs beinhaltet vier Einheiten über 90 Minuten.

Zur gleichen Zeit wird außerdem für die Eltern ein separater Langlaufkurs angeboten.

Kontakt

Telefon: (0 78 42) 3 01 97

Turner-Jugend hat Rhythmus in den Beinen

Tänzerische Winterfeier beim TuS MEMPRECHTSHOFEN

Rheinau-Memprechtshofen (job). Einmal mehr stand die Vereinsjugend im Mittelpunkt der Winterfeier des TuS MEMPRECHTSHOFEN: Der Vorsitzende Gerd Zimmer freute sich bei seiner Ansprache über den regen Besuch und dankte den Helfern aus den Abteilungen, die bereits im Vorfeld wichtige Arbeit geleistet hatten. Ein besonderer Dank ging an Jürgen Wahl, der den stattlichen Weihnachtsbaum zur Verfügung gestellt hatte. Moderatorin Marion Frei kündigte den ersten Auftritt an, und so konnten die Jüngsten aus dem Kinderturnen unter der Leitung von Carmen Degenhart und Nicole Frei beweisen, wie viel Spaß sie an der Bewegung haben. Beim lustigen „Ich tanze überall“ von der Gruppe „Giraffenaffen“ merkte man schnell, wer schon ordentlich Rhythmus in den Beinen hat.

Insgesamt präsentierten sich rund 65 Kinder und Jugendliche aus den Abteilungen auf der Bühne. Temperamentvoll und mit viel Elan feigten danach die Mädels von der Jazztanzgruppe 1 unter der Leitung von Jutta Parpart und Hanna Huck über die Bühnen. Zu den Klängen von „I Want It That Way“ von den „Backstreet Boys“ wirbelte der Tanznachwuchs bei ihrem Tüchertanz ganz schön flott über die Bühne, sodass man sich am Ende über großen Beifall und Zugabe-Rufe freuen konnte.

Partystimmung im lässigen bunten Outfit verbreitete die Jazztanzgruppe zwei unter der Leitung von Vanessa Parpart und Amelie Bantel: Mit schnellen Schritt-kombinationen und einigen Tempowechseln bewiesen die Mädchen und ein Junge, dass sie offensichtlich intensiv geübt haben. Das sahen

auch die Zuschauer so, geizten nicht mit Beifall und entließen die Akteure erst nach einer Zugabe. Diese Gelegenheit nutzte Moderatorin Marion Frei, um bei einigen Jungs aus dem Publikum Werbung für ein mögliches tänzerisches Engagement in der Gruppe zu machen. Ob es geklappt hat, wird man dann im nächsten Jahr sehen.

Mit einer originellen Choreografie präsentierte sich dann die Jazztanzgruppe drei unter der Leitung von Lisa Hartmann, die zu den Discoklängen von „Play That Sax“ ihren Showtanz souverän und konzentriert auf die Bühne brachten. Ebenfalls für Be-

geisterung beim Publikum sorgte die Formation „The Six Teens“ unter der Leitung von Sarah und Hanna Huck, die mit einem Hit-Mix, flüssigen Schritt-kombinationen und viel Ausdrucksstärke überzeugten.

Nach diesem Programmteil fiel es TuS-Chef Gerd Zimmer dann besonders leicht, sich bei den Übungsleitern sowie den jungen Aktiven zu bedanken. Zuvor lies es sich auch Ortsvorsteher Andreas Pollok nicht nehmen, assistiert von Marion Frei das Weihnachtsgedicht „Der Nussknacker“, aus der Feder von Hoffmann von Fallersleben zu rezitieren.



FAST SCHON SCHWERELOS sorgte die Jazztanzgruppe für lebhaftige Partystimmung auf der Bühne. Foto: job



DIE RADSPORTLER des Bezirks vier im Badischen Radsportverband mit dem Bezirksvorsitzenden Willi Werner (rechts) wurden im Rheinauer Stadtteil Linx für ihre besonderen Leistungen geehrt. Foto: red

„Viele Top-Ergebnisse“

Bezirk des Badischen Radsportverbands zeichnet in Rheinau erfolgreiche Sportler aus

Rheinau-Linx (red). Die Radsportspitze des Bezirks vier im Badischen Radsportverband hat zur Sportler-ehrung nach Rheinau-Linx geladen: Insgesamt 41 Sportler aus den Bereichen Radrennsport, Mountainbike, Trial, BMX, Kunstradfahren, Einrad, Radgeschicklichkeitsfahren, Radtourenfahren und Korso wurden im Tagungszentrum der „World of Living“ für ihre herausragenden Leistungen 2016 geehrt.

Der Bezirksvorsitzende Willi Werner begrüßte Sportler, Trainer und Vereinsverantwortliche. Die Fachwarte der einzelnen Radsparten nahmen die Ehrung ihrer Sportler vor. Bei deutschen Meisterschaften, baden-württembergischen und süddeutschen Meisterschaften habe es viele Top-Ergebnisse gegeben, heißt es in einer Mitteilung.

Herausragende Leistungen zeigte der Kunstradsportverein Baden-Baden-Varnhalt: Elf Einradfahrerinnen des Vereins konnten geehrt werden. Der Kunstradsportverein (KRS) Varnhalt

mit Trainer Florian Trefzger wurde bei den deutschen Meisterschaften als erfolgreichster hallenradsporttreibender Verein Europas ausgezeichnet.

Bei der Ehrung wurden unter anderem auch zahlreiche Sportler aus dem ABB-Verbreitungsgebiet ausgezeichnet: Bei den Mountainbikern erreicht Sunny An-

Europas erfolgreichster Verein für Hallenradsport

gelina Geschwender (RSV Kartung) Platz eins bei den deutschen Meisterschaft U 15 weiblich. Platz eins der Wertungen der badischen Radtouristikfahrer erreichte Harald Fallner (RSV Bühlertal) im Bereich Breitensport Radtourenfahren/Marathon. Beim Radgeschicklichkeitsfahren gewann Luis Bechtold (RSV Kartung) Platz eins bei den südbadischen Meisterschaften im Geschicklichkeitsfahren. Der RSV Bühlertal und

RSV Kartung wurden im Bereich Korso Bezirksmeister Klasse A und B, und auch im Bereich BMX war der RSV Bühlertal erfolgreich: Bei der baden-württembergischen Meisterschaft erreichte Klara Bahrmann Platz eins in der U 9, Laura Peter Platz eins in der Jugend und Christian Bahrmann im Master I; Sandy Bross erreichte Platz drei im Cruiser Master, auf dem zweiten Platz landeten Lea Bross und Leon Kalender. Außerdem wurde der KRS Varnhalt mit Nele Strohmeier, Katharina Jörger, Amelie Kilian, Annika Fritz, Lucie Prokopy, Kathi Häberle, Svenja Fritz, Hannah Schneider, Lena Doll, Mara Häberle und Anne Strohmeier ausgezeichnet: Vierer Einrad Schülerinnen als deutsche Meister, Sechser Einrad Schüler als badische Meister und Zweite bei der deutschen Meisterschaft.

Eine Sonderehrung im Bereich Radrennsport gab es für Michael Markolf (RSV Bühlertal) für den ersten Platz im Highlander Radmarathon.

Spenden im Blick

Bei der Weihnachtsfeier des **Frauentreffs Renchen** wurde wie in jedem Jahr um eine Spende gebeten – diesmal geht ein Betrag in Höhe von 800 Euro an den **Förderverein für pflegebedürftige Menschen** und an das **Ju-**

gendhaus „Flic Flac“. Bei der Feier wurden außerdem zu den Klängen eines Akkordeons Advents- und Weihnachtslieder gesungen, teilt der Verein mit. Tanja Ronecker und Susanne Boshert trugen Gedichte und Geschichten vor. Gastvortrager Jochen Graf trug seine nachdenklichen und auch heiteren Geschichten vor. Brigitte Lauk dankte den Mitgliedern des Frauentreffs außerdem für die Unterstützung in diesem Jahr. red